



# Pressemitteilung

8. Juni 2012  
007-2012

## **Bundeswehr ist guter und empfehlenswerter Arbeitgeber**

**Engel: "Wenn Günther Weers ein Problem mit der Bundeswehr hat, soll er es offen sagen"**

Leer: Nicht nachvollziehen kann der Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes Leer, Patrick Engel, die gestern in der Presse geäußerte Kritik an der Zusammenarbeit des Zentrums für Arbeit mit der Bundeswehr. *"Das Zentrum für Arbeit hat die Aufgabe, Arbeitslose in Arbeit zu vermitteln. Hierfür steht ihm ein bestimmtes Instrumentarium zur Verfügung, das ausgenutzt werden muß. Die Bundeswehr ist nach der Abschaffung der Wehrpflicht praktisch ein normaler Arbeitgeber, der allerdings eine große Auswahl an Einsatzmöglichkeiten unterschiedlicher Qualifikationsstufen bietet. Die Chance, auch hier verstärkt zu vermitteln, ungenutzt zu lassen und vielleicht sogar ein Vermittlungsverbot anzustreben, ist völlig falsch. Wenn Günther Weers ein Problem mit der Bundeswehr hat, soll er es offen sagen - wir stehen zu unserem Standort und zu unseren Soldaten",* so Engel. "Diese setzen im Ausland ihre Gesundheit und ihr Leben für uns ein.

"Es ist ein Skandal, daß Vertreter der Gewerkschaften im Beirat des Zentrums für Arbeit sie in dieser Form verunglimpfen. Das haben unsere Soldatinnen und Soldaten nicht verdient. Gleiches gilt für den Geschäftsführer des Zentrums für Arbeit, der von dem Unterausschußvorsitzenden angegriffen wurde, nachdem das Zentrum für Arbeit Langzeitarbeitslose auf Arbeitsplatzangebote der Bundeswehr hingewiesen hat," ergänzte der CDU-Kreisvorsitzende.

Die vor einigen Tagen vorgestellten Arbeitsmarktzahlen belegten eindrucksvoll, daß die Mitarbeiter des Zentrums für Arbeit ihr Handwerk verstehen. *"Es ist nachvollziehbar, daß sich ein eigentlich überflüssiges und daher unterbeschäftigtes Gremium wie der Unterausschuss Themen zur Diskussion sucht. Man kann den Eindruck haben, daß manches Mitglied sogar am liebsten jede einzelne Vermittlung einem Zustimmungsvorbehalt unterwerfen wolle. Diese Machtposition hat man den Gewerkschaften glücklicherweise schon vor langer Zeit abgenommen. Daß durch die Betreuung des Unterausschusses wertvolle Arbeitszeit sowohl im Zentrum für Arbeit, als auch in anderen Bereichen der Kreisverwaltung, gebunden wird, ist eine Ressourcenverschwendung, die sicherlich in den nächsten Jahren den Weg in das Schwarzbuch des Bundes der Steuerzahler finden wird",* ist Engel, der die permanente Kritik von links langsam langweilig findet, zuversichtlich.

**Patrick Engel**  
Kreisvorsitzender

**Kreisgeschäftsstelle:**  
Ledastraße 11  
26789 Leer  
[www.cdu-leer.de](http://www.cdu-leer.de)

**Telefon: (0491) 12878**  
Telefax: (0491) 9191069  
e-Mail: [kreisverband@cdu-leer.de](mailto:kreisverband@cdu-leer.de)



# Pressemitteilung

*"Bei dieser Gelegenheit spreche ich Andreas Epple meinen herzlichen Glückwunsch zur Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit aus, die der Kreistag gestern einstimmig, d.h. mit den Stimmen aller Fraktionen, und ohne kritische Aussprache, die ich nach dem OZ-Bericht befürchtet hatte, befürwortet hat. Es ist wichtig, daß wir gute Mitarbeiter in unserer Region halten und Ihnen attraktive Angebote unterbreiten. Der Landrat leistet hier eine gute und nachhaltige Personalpolitik" ergänzte Engel abschließend. "*

**Patrick Engel**  
Kreisvorsitzender

**Kreisgeschäftsstelle:**  
Ledastraße 11  
26789 Leer  
[www.cdu-leer.de](http://www.cdu-leer.de)

**Telefon: (0491) 12878**  
Telefax: (0491) 9191069  
e-Mail: [kreisverband@cdu-leer.de](mailto:kreisverband@cdu-leer.de)